

**Terminverlängerung für den Stadtratsantrag
Die „Nette Toilette“ auf Erfolgskurs bringen!**

Antrag Nr. 14-20 / A 03680 von Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Renate Kürzdörfer und Herrn StR Jens Röver vom 08.12.2017

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04747

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.12.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Terminverlängerung für o.g. Stadtratsantrag
Inhalt	Es wird um eine Fristverlängerung bis zum 4. Quartal 2023 gebeten.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Einer Terminverlängerung für den o.g. Stadtratsantrag bis zum 4. Quartal 2023 wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Terminverlängerung, Nette Toilette
Ortsangabe	-/-

Terminverlängerung für den Stadtratsantrag

Die „Nette Toilette“ auf Erfolgskurs bringen!

Antrag Nr. 14-20 / A 03680 von Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Renate Kürzdörfer und Herrn StR Jens Röver vom 08.12.2017

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04747

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.12.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Für den im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 10.12.2019 aufgegriffenen Stadtratsantrag (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16057)

Die „Nette Toilette“ auf Erfolgskurs bringen!

Antrag Nr. 14-20 / A 03680 von Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Renate Kürzdörfer und Herrn StR Jens Röver vom 08.12.2017 (Anlage 1)

läuft die geschäftsordnungsgemäße Frist am 10.12.2021 ab.

Die Vorbereitung zur Umsetzung des Projekts "Öffentliche Toilette" musste mit Beginn der Corona-Pandemie ausgesetzt werden, da die Gastronomie zunächst und dann später erneut schließen musste. In dieser Situation konnten die maßgeblichen Gastronomiebetriebe in der Innenstadt gemeinsam mit potenziellen Partnern keine neuen Konzepte erarbeiten.

Der DEHOGA Bayern e.V. Kreisstelle München, der mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, Geschäftsbereich Tourismus, Veranstaltungen, Hospitality, laufend hierzu in Kontakt steht, hat dieses Vorgehen bekräftigt. Nach Rückkehr zu einem normalisierten Betriebsablauf sollen die Planungen wieder zügig aufgenommen werden.

Angesichts der Haushaltskonsolidierung stehen für eine Weiterverfolgung des Projekts bis auf Weiteres weder Finanz- noch Personalmittel zur Verfügung.

Das Projekt kann wieder aufgenommen werden, sobald die Haushaltslage es zulässt und sich die Gastronomie von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie wieder erholt hat.

Da die ursprüngliche Bearbeitungsfrist von zwei Jahren aus den genannten Gründen noch nicht zu laufen begonnen hat, wird derselbe Zeitraum für eine entsprechende Verlängerung vorgeschlagen.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Tourismus, Herr Beppo Brem, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Terminverlängerung für den aufgegriffenen Antrag Nr. 14-20 / A 03680 von Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Renate Kürzdörfer und Herrn StR Jens Röver vom 08.12.2017 bis zum 4. Quartal 2023 wird zugestimmt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. RAW - GB4-6

zur weiteren Veranlassung.